

## **Dienststelle Berufs- und Weiterbildung**

Obergrundstrasse 51  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 52 52  
info.dbw@lu.ch  
www.beruf.lu.ch

## **Kompetenzprofil INVOL Kombi**

Branchenspezifische Förderung mit Vertiefungsrichtung Allgemeinbildung

### **1 Ziel**

Das Kompetenzprofil INVOL mit Vertiefungsrichtung Allgemeinbildung (INVOL Kombi) beschreibt oder verweist auf die angestrebten Kompetenzen in Berufen, welche noch in keinem spezifischen Kompetenzprofil des Kanton Luzern erfasst sind.

Die Personen, die in dieser INVOL teilnehmen, werden gefördert mit dem Ziel, die nachfolgend erläuterten Kompetenzen als Vorbereitung für die im Idealfall darauffolgende Grundbildung innerhalb des INVOL-Jahres zu erwerben. Das Kompetenzprofil bestimmt zudem, welche Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllt sein müssen.

### **2 Programm und Ablauf**

Das Programm INVOL Kombi besteht aus einem schulischen und einem praktischen Teil. Der schulische Teil besteht aus zwei Unterrichtstagen am Zentrum für Brückenangebote. Der praktische Teil aus einem Betriebseinsatz während drei Tagen die Woche.

Ins Angebot aufgenommen werden Lernende, welche die Grundvoraussetzungen erfüllen und in einem Betrieb, der die untenstehenden Bedingungen erfüllt, die Zusage für einen einjährigen Betriebseinsatz erhalten haben.

### **3 Grundvoraussetzungen**

Damit eine INVOL Kombi gestartet werden kann, sind seitens Betrieb und Teilnehmenden folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

#### **3.1 Voraussetzungen des Einsatzbetriebes**

- Der Betrieb verfügt über eine Ausbildungsbewilligung
- Der Betrieb ermöglicht bei guten Leistungen während des INVOL Kombi Jahres eine anschließende Ausbildung
- Der Betrieb bereitet den/die Teilnehmende während dem INVOL Kombi -Jahr während dem Betriebseinsatz gezielt auf eine nachfolgende Ausbildung vor (vgl. Inhalte und Lernfelder)
- Der Betrieb gestaltet zusammen mit der Lehrperson des Zentrums für Brückenangebote das schulische Arbeitsgefäss «Lernatelier» für die Vertiefung von branchenspezifischer Fachsprache (vgl. Inhalte und Lernfelder).

#### **3.2 Voraussetzungen der Teilnehmenden**

- Flüchtlingsstatus (Ausweis B/F) oder vorläufige Aufnahme (Ausweis F) sowie Personen aus EU-/ EFTA und Drittstaaten im Familiennachzug
- Alter 15 -35 Jahren
- Sprachniveau mündlich und schriftlich mindestens A2 / B1.
- Berufsrelevante praktische Fähigkeiten
- Lernfähigkeit (Sprachen und andere Kompetenzen)
- Motivation, eine Ausbildung zu absolvieren, die den Weg zur beruflichen Grundbildung ebnet

## 4 Inhalte und Lernfelder der Integrationsvorlehre INVOL Kombi

Die Inhalte und Zuständigkeiten in der INVOL Kombi sind wie folgt geregelt

	Einsatzbetrieb	Schule
Praktische Fähigkeiten		
Schulische Fähigkeiten		
Branchenspezifische Sprache		
Überfachliche Kompetenzen		
Vorbereitung Allgemeinbildender Unterricht		

### 4.1 Praktische Fähigkeiten

Als Ausbildungsbetrieb ist der Einsatzbetrieb verantwortlich, den INVOL Lernenden während dem INVOL Kombi Jahr an den drei Arbeitstagen pro Woche im Betrieb gezielt auf die Ausbildung im entsprechenden Beruf vorzubereiten. Dabei ist von der für den entsprechenden Beruf gültigen Bildungsverordnung (Referenz: Attest-Ausbildung 1. Lehrjahr) auszugehen. Darin vorgesehene Bildungsinhalte werden im Rahmen der INVOL Kombi dem Sprach- und Wissensstand des INVOL-Lernenden angepasst vermittelt und gezielte Schwerpunkte gesetzt, respektive gewisse Bereiche nur in Teilaspekten vermittelt.

### 4.2 Schulische Fähigkeiten

Im Rahmen der beiden Unterrichtstage in der INVOL Kombi werden die Lernenden in Deutsch als Zweitsprache, Mathematik, Informatik, Sport und im Lernatelier unterrichtet. Dabei werden einerseits die allgemeine Sprachfähigkeit und andererseits die allgemeinen schulischen Kompetenzen dem erfolgreichen Ausbildungsbedarf und der Vertiefungsrichtung entsprechend gefördert.

### 4.3 Branchenspezifische Sprache

Der Erwerb und Aufbau der notwendigen branchenspezifischen Sprache wird sowohl im Betrieb wie auch in der Schule gefördert. Der Betrieb und die Schule arbeiten diesbezüglich zusammen und sprechen die Inhalte dem Bedarf entsprechend ab. Vorgesehen ist dafür ein Lernjournal/Portfolio, welches zwischen der ausbildungsverantwortlichen Person im Betrieb und der Lehrperson zirkuliert. An den beiden Schultagen steht dem Lernenden zur Vertiefung der Inhalte unter anderem das Lernatelier zur Verfügung.

### 4.4 Überfachliche Kompetenzen

Die Förderung der überfachlichen Kompetenzen ist sowohl Aufgabe des Betriebes wie auch der Schule. Dabei werden in der Schule und im Betrieb je nach inhaltlichem Thema entsprechende Schwerpunkte gesetzt.

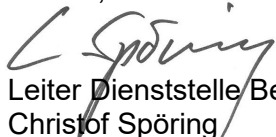
### 4.5 Vorbereitung Allgemeinbildender Unterricht

Im zweiten Semester der INVOL Kombi werden im Rahmen von Blockkursen anstelle von Einsatztagen im Betrieb den Lernenden relevante Inhalte des Unterrichts Allgemeinbildung der Berufsschule vermittelt. Die Inhalte ermöglichen den Lernenden ein Vorwissen für die Berufsschule. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Blockkurse werden im Laufe des Schuljahres 2020/21 erarbeitet.

## 5 Umsetzung

Das INVOL Kombi wird ab Schuljahr 20/21 gemäss aktuell gültigem Kompetenzprofil umgesetzt. Das Kompetenzprofil wird in den kommenden Jahren mit inhaltlichen Schwerpunkten (bspw. Allgemeinbildung) ergänzt.

Luzern, 08.04.2020



Leiter Dienststelle Berufs- und Weiterbildung  
Christof Spöring